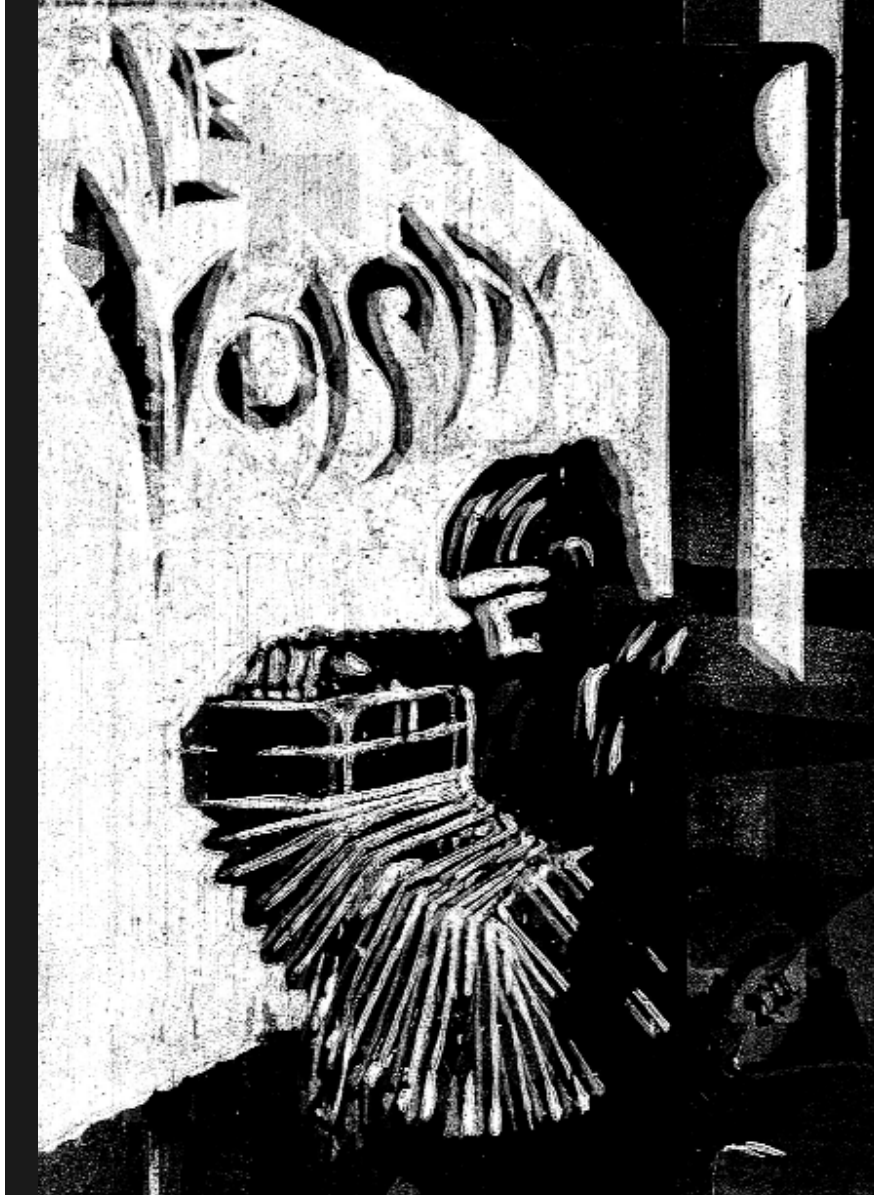


„VOLVER“, Holzschnitt von Martin Amstutz



Herzliche Einladung zu einem Abend mit dem Bandoneonisten

Martin AMSTUTZ (St. Gallen/Schweiz)

am Dienstag, dem 14. Februar 2006, ab 19.30 Uhr

im HARMONIKAZENTRUM in der Griesgasse 24, A - 8020 Graz



(ma) - Josef F. zögerte nicht. Kaum hatte der Bandoneonspieler in St.Katharein erfahren, daß in der fernen Ostschweiz das Instrument seines Kollegen Martin Amstutz in einen Verkehrsunfall verwickelt gewesen war und inzwischen auf der Intensivstation lag, sandte er eines seiner Bandoneone nach St.Gallen – eines, das er im Verlaufe von 7 Jahren mittels handwerklichem Engagement von mindestens 7 MeisterInnen samt GehülfInnen zwischen Graz-Puntigam und Rostov am Don gebaut hatte: ein 142-töniges, wechsellöniges.

Wenig später ächzte der Balg aus der Steiermark auf der *Daphne*, einem als Galerie und Konzertort genutzten Lastkahn, welcher auf der Höhe von Notre Dame, Paris, auf der Seine vertäut lag. Letzten Sommer nämlich begleitete das Instrument 13 Stühle auf ihrer Reise von der „Alten Post“ St.Gallen über Bregenz, Prag, Broumov, Lodz und Vilnius bis auf den Domplatz in Riga.

Inzwischen ist Amstutzens altes Bandoneon aus dem Koma erwacht. Fürpassens gutes Stück darf seine Mission als erfüllt betrachten. Zum Abschied und Dank spielt nun Martin Amstutz seine Musik auf jenem Reptil – welches nicht nur Cafés, die es nicht gibt, vor dem Verstummen bewahrte – erstmals in Graz. (www.harmonika.co.at; Tel. 0 316 - 722 330)